

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Indianer in England**

**Kotzebue, August**

**Frankfurt [u.a.], 1793**

Auftritt XI

[urn:nbn:de:bsz:31-87431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87431)

S. John. Au weh! du Wetterjunge! weißt du nicht, daß ich das Podagra habe? — Ru, nu, es ist schon vorüber; komm, komm! — da dieser Kuß, und dieser Händedruck sind Zeichen meiner Freude über deine Ankunft, und dieser Segen (indem er die Hand auf ihn legt) sey Lohn deiner edlen That.

Robert. Welcher, mein Vater?

Liddy. O wir wissen schon alles.

Robert. (unwillig zu Jack) Hat Jack einmal wieder alten Weiber Schnat vom Stapel laufen lassen?

Jack. Mein Seel Herr! nehmt mir's nicht übel, das Maul wurd' mir flott.

S. John. Herein! herein! ihr beiden rüstigen Bursche! die Mutter ist hinten in ihrer Kammer und hält Betstunde. Die wird denn doch auch einmal ein freundlich Gesicht machen (indem er mit seinem Stuhl rutscht) Fort! fort! helfst dem armen alten Sünder, daß er vorwärts kommt!

Jack. Ich will mich in die Arriere-Garde stationiren. (Er schiebt hinten, Alle drey ab.)

### Filfter Auftritt.

Liddy, allein.

Wie ist mir? Ach! es ist mir wunderbarlich zu Muthe! Ich hatte nicht das Herz zu fragen, wo er bleibt? — Ist er wieder mitgekommen? oder hat man ihn in Westindien gelassen? oder ist er krank?

E 5

oder

oder todt? — ach! — was geht das mich an? — was hab' ich darnach zu fragen? — das Schicksal, will mich prüfen, ob mirs auch rechter Ernst ist, die erste Reigung meines Herzens der kindlichen Liebe aufzuopfern. Mir schien das so leicht — ach! es ist nicht so leicht, als ich dachte. Nun, um so rühmlicher ist der Sieg. — Aber seine Freundin darf ich doch bleiben — wissen mögt' ich doch, was aus ihm geworden — der Wunsch ist nicht strafbar. Wenn Jact herauskommt, werd' ich ihn fragen.

### Zwölfter Auftritt.

Fazir. Liddy.

Fazir. (Fliegt auf Liddy zu, und ergreift ihre Hand) Da ist sie! da ist sie! ach liebe Miß! Fazir ist wieder da, und freut sich, und freut sich — gute, liebe Miß, Fazir kann das nicht so mit Worten ausdrücken, als er gern wolle. Sind Sie immer gesund gewesen? sind Sie immer froh gewesen? haben Sie auch zuweilen an den armen Fazir gedacht?

Liddy. (sehr vermirrt) Recht oft — nur heute nicht.

Fazir. Das hat mein guter Geist wohl gewußt, drum bließ er mit vollen Backen unsere Segel auf, husch! husch! sind wir da, und nun liebe Liddy, müssen Sie wohl an mich denken. — Aber Sie freuen sich gar nicht, mich wieder zu sehen. Sie sollten